

Eichenwaldreservat

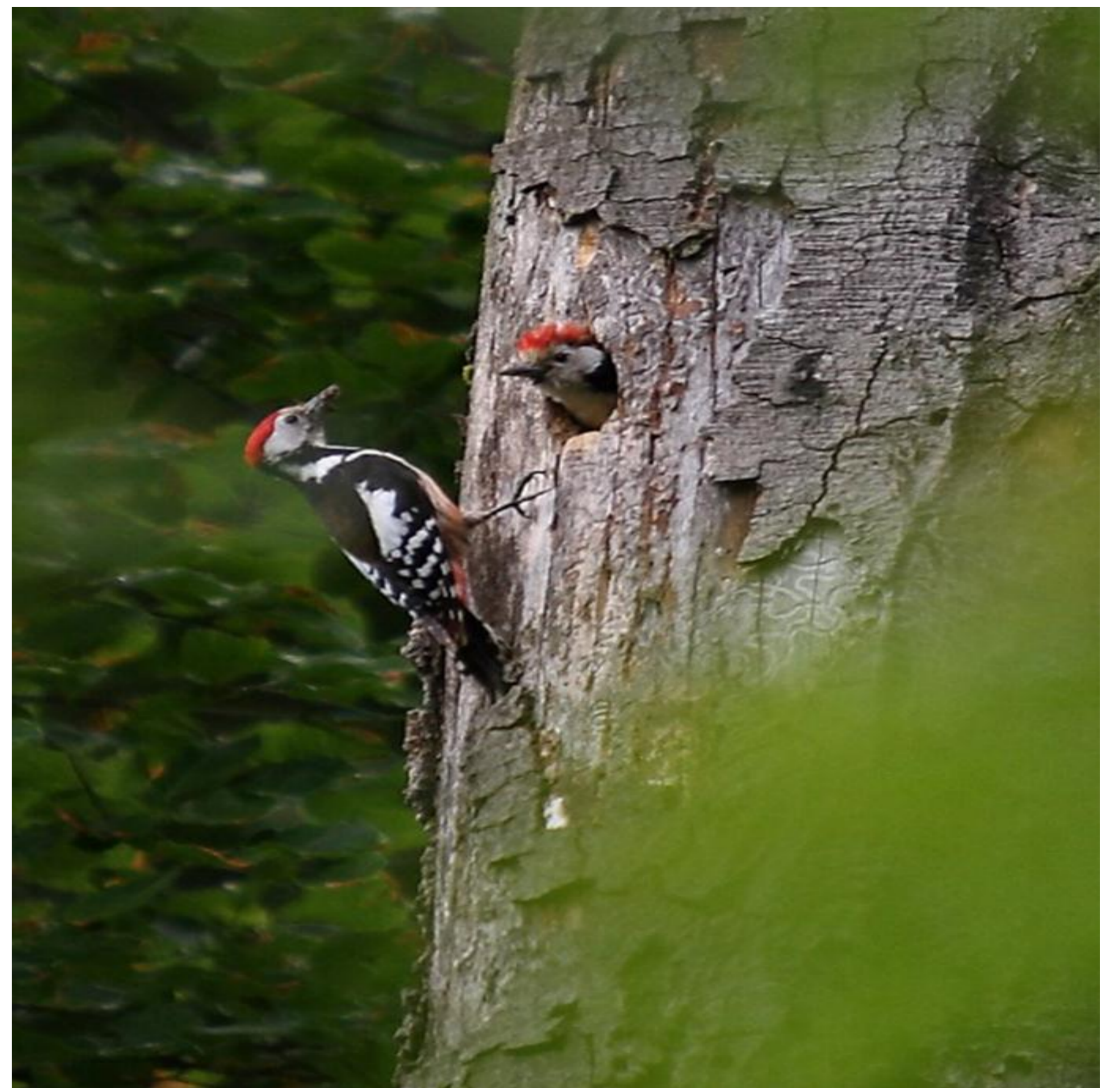
Sie stehen auf dem Gebiet eines Eichenwaldreservates. Der Forstbetrieb und der Kanton Aargau haben sich entschieden eine Vereinbarung zur Förderung von Eichen mit einer Laufzeit von 50 Jahren abzuschliessen. Das Reservat ist unterteilt in einen Kernperimeter und in einen Verjüngungsperimeter.

Wozu werden die Eiche gefördert?

Ziel ist es den vorhandenen Eichenreichtum zu erhalten und weiter zu fördern. Dazu wird im Kernperimeter auf die Nutzung von grossen und alten Eichen verzichtet. Diese Eichen werden konsequent bei Durchforstungen begünstigt. Während der Dauer von 50 Jahren wird im Verjüngungsperimeter ein Jungwuchs mit einem Eichenanteil von mindestens 30 % begründet. Von der Förderung der Eichenwäldern profitieren zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. In Mitteleuropa leben gemäss wissenschaftlichen Schätzungen bis zu 900 Arten ganz oder teilweise von und mit der Eiche. Dabei bauen sie nicht nur Nester in den Eichen, im Holz der abgestorbenen Äste entwickeln sich auch Pilze und andere Kleintiere.



Auf dem Gebiet des Forstbetriebs Studenland befinden sich drei Eichenwaldreservate mit einer Gesamtfläche von rund 194 ha.



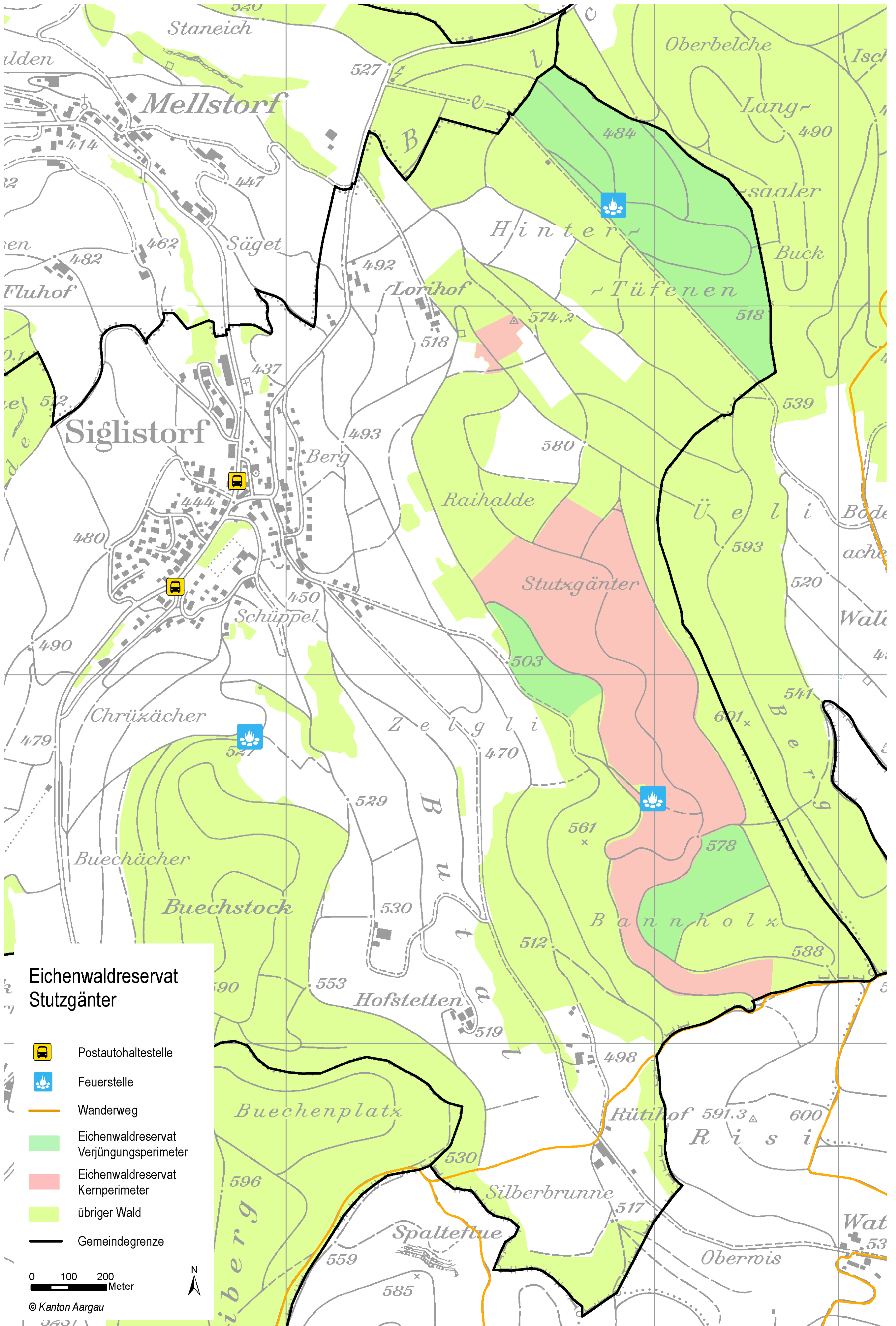
Standorte der Eichenwaldreservate:

- Siglistorf Stutzgänter (Kernperimeter im Stutzgänter und Verjüngungsperimeter in der Tüfenen)
- Schneisingen Bowald (Kern- und Verjüngungsperimeter im Etelbuck)
- Ehrendingen Steinbuck (Kernperimeter im Steinbuck und Verjüngungsperimeter im Schladwald)

Welche Arten leben auf der Eiche?

Der Lebensraum Eiche wird von zahlreichen Käfern, Spinnen, Nachtfaltern, Pilze und Flechten. Während sich Falterraupen gerne am Blattwerk gütlich tun, ist der Mittelspecht, mit seinem schwachen Schnabel, auf morsches Holz für den Wohnungsbau angewiesen. Darum werden in diesem Wald auch alte Bäume stehen gelassen.



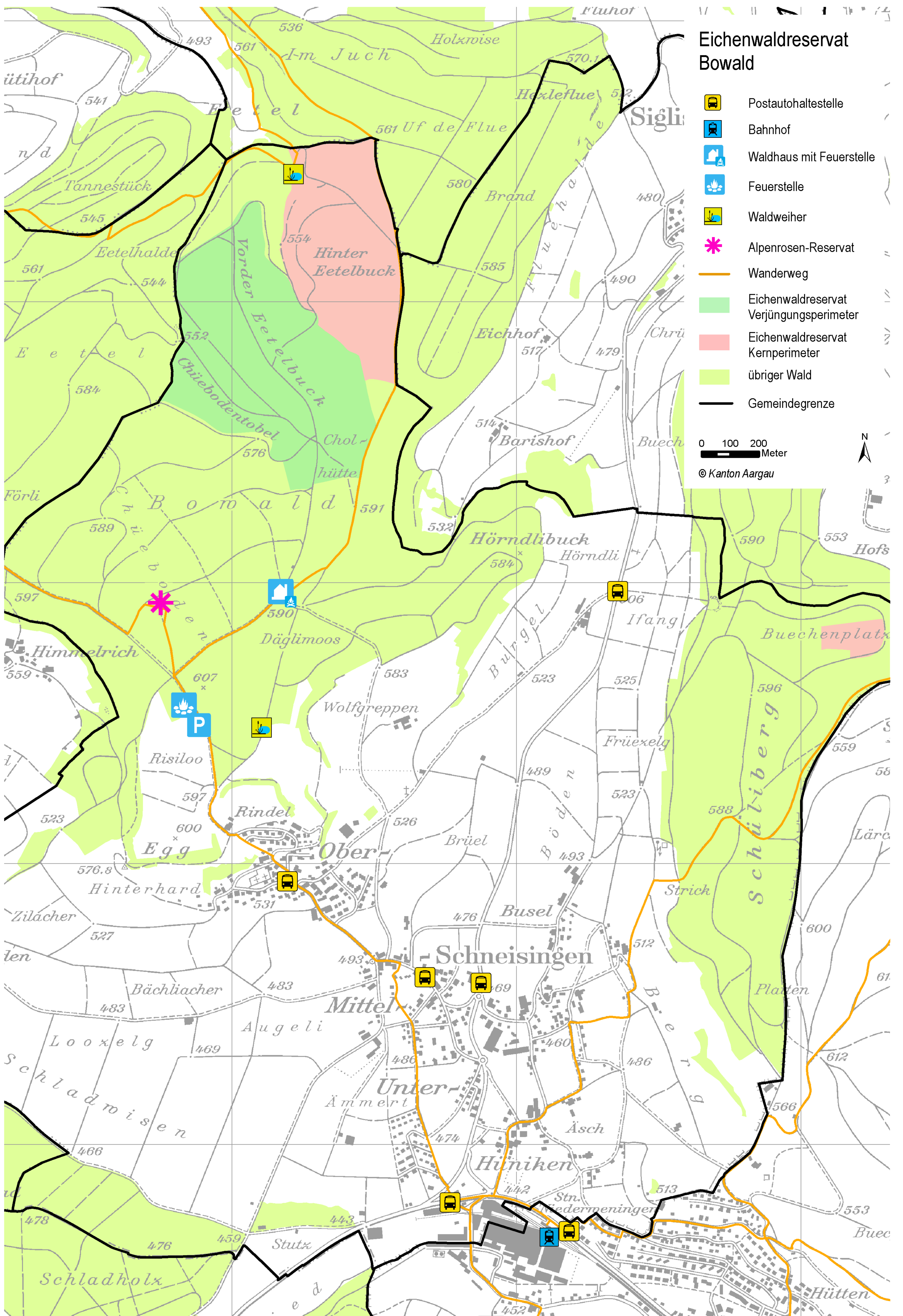


**Eichenwaldreservat
Stutzgänter**

-  Postautahaltestelle
-  Feuerstelle
-  Wanderweg
-  Eichenwaldreservat
Verjüngungspersimeter
-  Eichenwaldreservat
Kernpersimeter
-  übriger Wald
-  Gemeindegrenze

0 100 200
Meter

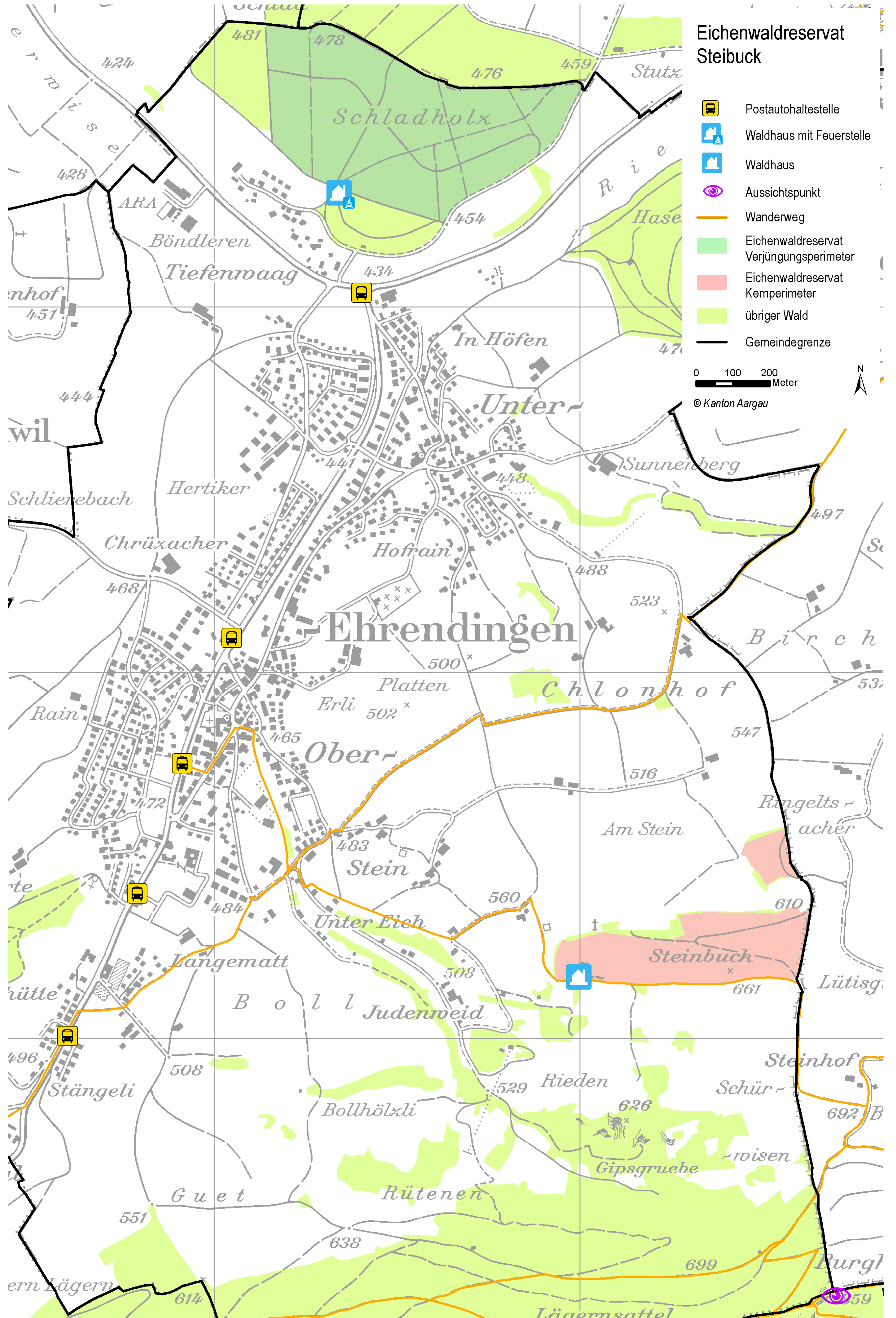
© Kanton Aargau








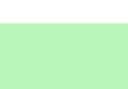



**Eichenwaldreservat
Bowald**

-  Postautohaltestelle
-  Bahnhof
-  Waldhaus mit Feuerstelle
-  Feuerstelle
-  Waldweiher
-  Alpenrosen-Reservat
-  Wanderweg
-  Eichenwaldreservat Verjüngungsperimeter
-  Eichenwaldreservat Kernperimeter
-  überiger Wald
-  Gemeindegrenze

0 100 200 Meter
© Kanton Aargau



Eichenwaldreservat Steinbuck

-  Postautahaltestelle
-  Waldhaus mit Feuerstelle
-  Waldhaus
-  Aussichtspunkt
-  Wanderweg
-  Eichenwaldreservat
Verjüngungsperimeter
-  Eichenwaldreservat
Kernperimeter
-  übriger Wald
-  Gemeindegrenze

0 100 200
Meter

© Kanton Aargau



Ehrendingen

Steinbuck

Schladholz

Unter-

Ober-

Chlonhof

Stein

Judenweid

Rüteneu

Gipsgrube

Lägernsattel

ARA

Böndleren

Tiefenroag

In Höfen

Hase

Hertiker

Chruxacher

Hofrain

Sonnenberg

Rain

Platten

Erli

Chlonhof

Am Stein

Rangelts-

acher

Jangematt

Boll

Judenweid

Steinbuck

Lütisg.

Stängeli

Bollhölzli

Rieden

Steinhof

Schür-

Guert

Rüteneu

Gipsgrube

roisen

Burgh

ern Lägern

614

699

59

424

428

451

444

468

472

496

508

551

508

638

529

626

692

481

478

476

459

454

434

441

448

468

500

502

483

560

484

508

547

516

497

53

488

523

610

661

Lütisg.

Steinhof

692

59

Stutz

Rie

47

497

Se

Birch

53

Rangelts-

acher

Lütisg.

Steinhof

692

Burgh

Lägernsattel